Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/MA/001/22

über die Sitzung des Marktausschusses für den Eigenbetrieb Brokser Heiratsmarkt am
19.01.2022

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:25 Uhr
Ort: Forum im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hermann Hamann

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers

Herr Bernd Brümmer

Herr Bernd Garbers

Herr Heinrich Klimisch

Herr Bernd Schneider

als Vertretung für Frau Dr. Herzberg

Herr Harm Schröder

Herr Günter Schweers

Herr Thomas Warnke

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Heinrich Büntemeyer

Herr Klaus Schwecke

Herr Lars Stummer

Verwaltung

Herr Ralf Rohlfing

Frau Christina Wendt

Gäste

Herr Lars Bierfischer

als Bürgermeister

Frau Martina Claes

als Fraktionsvorsitzende

Herr Willy Immoor

als Fraktionsvorsitzender

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Alexandra Herzberg

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Herr Hamann eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und somit die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 2:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 3:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2022

Vorlage: FI-0011/21

Herr Rohlfing übernimmt das Wort und gibt zu, dass die aktuellen Haushaltsplanungen eine Herausforderung sind. Es ist nicht bekannt, mit welchen Auflagen und Beschränkungen beziehungsweise auf die Corona-Pandemie in diesem Jahr zu rechnen ist, daher sind die Kosten hierfür auch schwer einzuschätzen.

Ende letzten Jahres eingeholte Angebote zeigen aber schon auf, dass selbst die Kosten zur Durchführung des Marktes in gewohnter Form, erheblich steigen werden.

Um die Hintergründe und die Zahlen um den Marktbereich besser verstehen zu können, erläutert Herr Rohlfing unter anderem die Gründung des Eigenbetriebes, die Verordnung und die Trennung vom Bereich Tourismus.

Dann stellt Herr Rohlfing die Haushaltsplanungen anhand einer Präsentation (sh. Anlage) vor. Er erklärt, dass ein Zuschuss des Fleckens in Höhe von 80.000 Euro eingeplant ist, um die Ausgaben zu decken. Und obwohl die Standmieten mit 15-20 % weniger angerechnet wurden, da eine optimale Ausnutzung des Platzes vermutlich nicht möglich sein wird, bittet Herr Rohlfing darum, die Standmieten in diesem Jahr nicht zu erhöhen. Eine Erhöhung muss allerdings für die kommenden Jahre dringend im Auge behalten werden.

Klar ist für Herrn Rohlfing, dass das Jubiläum in diesem Jahr nicht nachgefeiert wird, er wäre schon froh, wenn der Markt in gewohnter Form stattfinden kann. Die Corona-Situation stellt weiterhin eine große Unbekannte dar, es ist einfach zu früh, um genaue Kosten dafür einplanen zu können.

Von den Anwesenden werden folgende Punkte angesprochen bzw. nachgefragt:

Stand der Bewerbungen

Auf die Anfrage von Herrn Schneider, ob denn genügend Bewerbungen vorliegen und die Stammeschicker wieder dabei sind, gibt Herr Rohlfing an, dass von den Schaustellern weitestgehend alle Bewerbungen wie üblich eingegangen sind. Bei den Händlern wird ein Rückgang zu merken sein, da einige sich dazu entschieden haben, die Reise aufzugeben. Auch im Bereich der Gewerbeschau wird es Veränderungen geben, für manche ist es wirtschaftlich vielleicht nicht tragbar, die landwirtschaftlichen Aussteller haben schon vor Corona darüber nachgedacht, von einer Teilnahme abzusehen.

Kontrollen Corona

Herr Schneider interessiert auch, ob das Einzäunen des Geländes und zum Beispiel das Verteilen von Bändern für den Zugang zum Markt eine Option wäre. Herr Rohlfing merkt an, dass es zu früh ist, über Zugangskontrollen zu sprechen, da erst die Rahmenbedingungen feststehen müssen. Aus seiner Sicht ist aber alles irgendwie machbar.

Bewerbungsschluss

Herr Garbers fragt, wann der Punkt denn erreicht wäre, zu sagen, der Markt findet statt oder nicht und ob der Bewerbungsschluss über den 30. Januar hinaus verlängert wurde. Darauf erwidert Herr Rohlfing, dass die Bewerbungsfrist für den allgemeinen Markt am 30.11 und für die Gewerbeschau am 15.01 endet. Im Rahmen einer Nachvergabe können allerdings auch später eingehende Bewerbungen unter bestimmten Vergabevoraussetzungen berücksichtigt werden. Er geht davon aus, dass der Markt stattfindet und die Schausteller hoffen mit Sicherheit auch bis zum letzten Tag darauf.

Zuschüsse

Herr Bierfischer ist nicht klar, warum die Säumniszuschläge in den Haushaltsplanungen so hoch angesetzt sind. Wie Herr Rohlfing sagt, sollen die Säumniszuschläge nicht weh tun, sondern hauptsächlich diejenigen schützen, die rechtzeitig ihre Standmieten bezahlen.

Noch einmal betont Herr Bierfischer, wie wichtig dem Flecken der Markt ist und dass er wieder auf die Füße kommt. Außerdem bedankt er sich bei der Verwaltung für die gute Kalkulation der Haushaltszahlen trotz der widrigen Umstände. Er setzt sich auf jeden Fall dafür ein, dass der Markt stattfindet und die notwendigen Kosten hierfür sonst durch angepasste Zuschüsse gedeckelt werden.

Der Marktausschuss empfiehlt:

Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2022 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 4: **Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 5:
Anfragen und Anregungen

Punkt 5.1:
Immobilienverkäufe rund um den Marktplatz

Sowohl Herr Schweers als auch Herr Schwecke befürchten beim Verkauf von dem Objekt „Horstmann“ negative Auswirkungen auf den Markt. Für Herrn Rohlfing ist klar, dass es bei solchen Verkäufen direkt am Marktgelände immer zu Veränderungen kommen kann, allerdings sieht er darin keine größeren Probleme. Der Bereich um die Gaststätte wurde bereits in den letzten Jahren entzerrt und vom Grundstück wurde nicht viel genutzt.

Punkt 6:
Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Herr Hamann bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 20.25 Uhr die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin